

Jahresbericht 2024



Lebenswert wohnen.



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Inhaltsverzeichnis..... | 1 |
| Bericht Stiftungsratspräsident..... | 2 |
| Bericht Institutionsleitung..... | 3 |
| Bericht Pflege und Betreuung..... | 4 |
| Bericht Stv. Institutionsleitung / Technischer Dienst..... | 6 |
| Arbeiten in der Schönegg..... | 7 |
| Personalsituation..... | 7 |
| Bericht Praktikum..... | 8 |
| Bericht Aktivierung..... | 10 |
| Jahresrechnung..... | 12 |
| Fonds Pro Schönegg..... | 14 |
| Bewegungen Bewohnende..... | 15 |
| Pensions- und Pflegetarife 2024..... | 15 |
| Adressen..... | 16 |

Bericht Stiftungsratspräsident



Ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 liegt hinter uns. Nach Jahren mit Aufwandüberschüssen konnten wir die Jahresrechnung 2024 erstmals positiv abschliessen – mit einem Ertragsüberschuss. Gründe dafür waren vor allem die gute Auslastung sowie eine konsequente Kostenkontrolle. Besonders erfreulich war, dass wir sowohl die Photovoltaikanlage (rund 200 m²) auf dem Dach der Schönegg als auch die Rückzahlung einer Hypothek aus erwirtschafteten und liquiden Mitteln finanzieren konnten. Die PV-Anlage deckt etwa einen Drittel des Strombedarfs der Schönegg und trägt somit massgeblich zur Senkung der Energiekosten bei.

Der Stiftungsrat trat zu drei ordentlichen Sitzungen zusammen. An den ersten zwei Sitzungen wurden hauptsächlich Rechnung und Budget behandelt. Im September stand die Planung des Erweiterungsbaus im Mittelpunkt. Dabei geht es darum, Stationszimmer in Zimmer für Bewohnende umzubauen sowie ein neues Stationszimmer und einen zusätzlichen Medikamentenraum zu errichten. Ausserdem soll über dem Speisesaal ein neuer Aufenthaltsraum für Bewohnende entstehen. Die Umsetzung dieses Projekts ist für Mitte 2025 geplant. Der Stiftungsrat verabschiedete die Investition in der Höhe von 1,75 Millionen Franken endgültig. Aufgrund notwendiger Klärungen zu den Prozessabläufen hatte die Investition auf 2025 verschoben werden müssen.

Das Organisations- und Verwaltungsreglement wurde vollständig überarbeitet, redaktionell angepasst und in der Dezembersitzung verabschiedet. Die wesentlichen Änderungen betreffen die Aufgaben des Stiftungsrats, der Institutionsleitung sowie des Verwaltungsausschusses. Letzterer wird künftig nur noch bei Bedarf und auf Antrag des Stiftungsrats zusammenkommen, während der Stiftungsrat nun vierteljährlich tagen wird.

Die Zusammensetzung des Stiftungsrats blieb 2024 unverändert. Der römisch-katholische Kirchgemeinderat Thun bestätigte das Gremium für die Amtsperiode 2024 – 2028.

Felix Bärtschi, Stv. Institutionsleitung / Leitung Technischer Dienst, nahm nach langjähriger Tätigkeit im Betagtenheim Schönegg eine neue Herausforderung an. Mit Renzo Guggisberg konnten wir einen kompetenten Nachfolger gewinnen. Nach seiner Einarbeitung übernahm er zusätzlich die Stellvertretung der Institutionsleitung. Wir danken Renzo herzlich – er bereichert unser Team und tritt würdig in die Fussstapfen seines Vorgängers.

Im vergangenen Jahr initiierte das Betagtenheim Schönegg eine interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ). Die Heime am unteren rechten Thunersee möchten ihre Kooperation intensivieren und bestimmte Aufgaben gemeinsam lösen. Diese Clusterbildung von Heimen in der Region stösst bei der Direktion für Gesundheit, Soziales und Integration (GSI) auf Interesse und Unterstützung. Wir sind gespannt, wie sich dieses Projekt weiterentwickeln wird.

Abschliessend möchte ich allen danken, die uns begleitet haben. Mein Dank gilt allen Mitgliedern des Stiftungsrats, der Institutionsleitung, dem Kader, den Mitarbeitenden, den Bewohnenden und deren Angehörigen, den Seelsorgenden sowie allen, die dem Betagtenheim Schönegg oder seinen Bewohnenden in irgendeiner Weise ihre Aufmerksamkeit geschenkt haben. Dank eurer Unterstützung ist das Betagtenheim Schönegg ein Ort des wohlwollenden, stärkenden, respektvollen und würdevollen Miteinanders.

Stiftungsratspräsident
Alois Studerus

Bericht Institutionsleitung



Nach dem Ausscheiden von Felix Bärtschi, Leitung Technischer Dienst (TD) und mein Stellvertreter, per Ende Januar starteten wir das neue Jahr mit intensiven Gesprächen und umfangreichen Schreivarbeiten. Das gesammelte Wissen der vergangenen Jahre musste dokumentiert und die anstehenden Aufgaben für die kommenden Monate mussten strukturiert werden. Mit grossem Engagement sorgten Benjamin Sägesser, Mitarbeiter TD, und Fred Sollberger, temporäre Unterstützung im TD, für einen reibungslosen Ablauf während der Übergangszeit. Sie unterstützten tatkräftig die Einarbeitung von Renzo Guggisberg, der am 01.03.2024 die Leitung des TD übernommen hatte. Ein herzliches Dankeschön an alle für das erfolgreiche Gelingen!

Zu Beginn des Jahres erhielten die Bewohnenden einen neuen Pensions- und Pflegevertrag. Am 01.01.2024 stellten wir auf eine monatliche Vorauszahlung um, wodurch Depotleistungen entfielen. Zudem strukturierten wir die Sitzung der Bewohnenden «Kaffee und Kuchen» neu. Alle Bewohnenden und ihre Angehörigen erhalten im Anschluss ein Protokoll, das den Informationsfluss verbessert und die Transparenz erhöht.

Wie bereits zur Tradition geworden, fand auch dieses Jahr ein Filmabend für unsere Mitarbeitenden statt, organisiert vom Verein Palliative Care-Netzwerk Region Thun und von der Reformierten Gesamtkirchengemeinde Thun. Der Film «Das Leben vor dem Tod» von Gregor Frei, gefolgt von einer Podiumsdiskussion zum Thema «Selbstbestimmt sterben?», bewegte die Besuchenden und löste unterschiedliche Emotionen aus. Dieses Thema wird sicherlich für Alters- und Pflegeheime auch in Zukunft zunehmend relevant sein.

Im Frühling führten alle Mitarbeitenden der Gastronomie eine Persönlichkeitsanalyse durch. Die Ergebnisse brachten wertvolle Erkenntnisse. Sowohl die Küchen- als auch die Servicemitarbeitenden erhielten hilfreiche Tipps zur zielführenden Kommunikation untereinander. Um die Arbeitsprozesse und -zeiten mitarbeiterfreundlicher zu gestalten und geteilte Dienste zu vermeiden, analysierten wir im Herbst mit externer Unterstützung alle Küchen- und Servicedienste. Die Reorganisation samt Einführung neuer Dienstmodelle ist für Anfang 2025 geplant.

Auch in diesem Jahr fanden zahlreiche Veranstaltungen für Bewohnende und Gäste statt. Besonders hervorzuheben ist die musikalische Darbietung von Chris Regez am «Tag der Nachbarschaft». Leider waren nur wenige Nachbarn der Einladung in die Schönegg gefolgt. In der Adventszeit bereitete uns der Lions Club Thun eine besondere Freude mit einem wunderschön geschmückten, hölzernen Weihnachtsbaum. Direkt vor den Fenstern des Speisesaals aufgestellt, verwandelte seine stimmungsvolle Beleuchtung den Speisesaal jeden Abend in ein weihnachtliches Lichtermeer.

An zwei internen Weiterbildungen wurden den Mitarbeitenden wertvolle Kenntnisse zu den speziellen Ernährungsbedürfnissen älterer Menschen, insbesondere zur Zubereitung und zum Servieren der Mahlzeiten, vermittelt.

Die zahlreichen Weiterbildungen und Sitzungen wurden durch mehrere Personalanlässe aufgelockert. Bei gemeinsamen Aktivitäten und gemütlichem Beisammensein bot sich die Gelegenheit zu bereichsübergreifendem Austausch. Die freiwilligen Mitarbeitenden wurden beim «Dankessen» mit köstlichen, herbstlichen Spezialitäten aus der Küche verwöhnt.

Für den täglichen Einsatz zum Wohle der Bewohnenden, Angehörigen und Gäste der Schönegg danke ich allen Mitarbeitenden und freiwilligen Helfenden herzlich.

Institutionsleitung
Karin Oswald

Bericht Pflege und Betreuung



«Betriebsassistentenz» – Ausbildung für Pflegehelfende SRK

Die Pflegeinitiative investiert viele Ressourcen in Pflegefachkräfte im tertiären Bereich. In der Langzeitpflege sind die Stellenpläne allerdings wie folgt aufgeteilt: 20% tertiäre Fachpersonen, 30% sekundäre Fachpersonen und 50% Pflegeassistentenz. Auch im Bereich der Pflegeassistentenz besteht ein Fachkräftemangel. Um diesem entgegenzuwirken, entschieden wir, gezielt Ressourcen in die Ausbildung von Pflegehelfenden SRK zu investieren und den Lehrgang «Betriebsassistentenz» ins Leben zu rufen. Die Anstellung ist auf sechs Monate befristet. Den theoretischen Teil absolvieren die Teilnehmenden beim SRK, während die praktische Ausbildung individuell angepasst wird. Für einen erfolgreichen Wissenstransfer werden die Kandidatinnen und Kandidaten an definierten Tagen von Judith Mäder, Pflegefachfrau, begleitet. Die Kompetenzen werden schrittweise aufgebaut

und in die Praxis integriert. Seit der Einführung konnten bereits fünf Teilnehmende die Ausbildung erfolgreich abschliessen.

Dienstzeiten

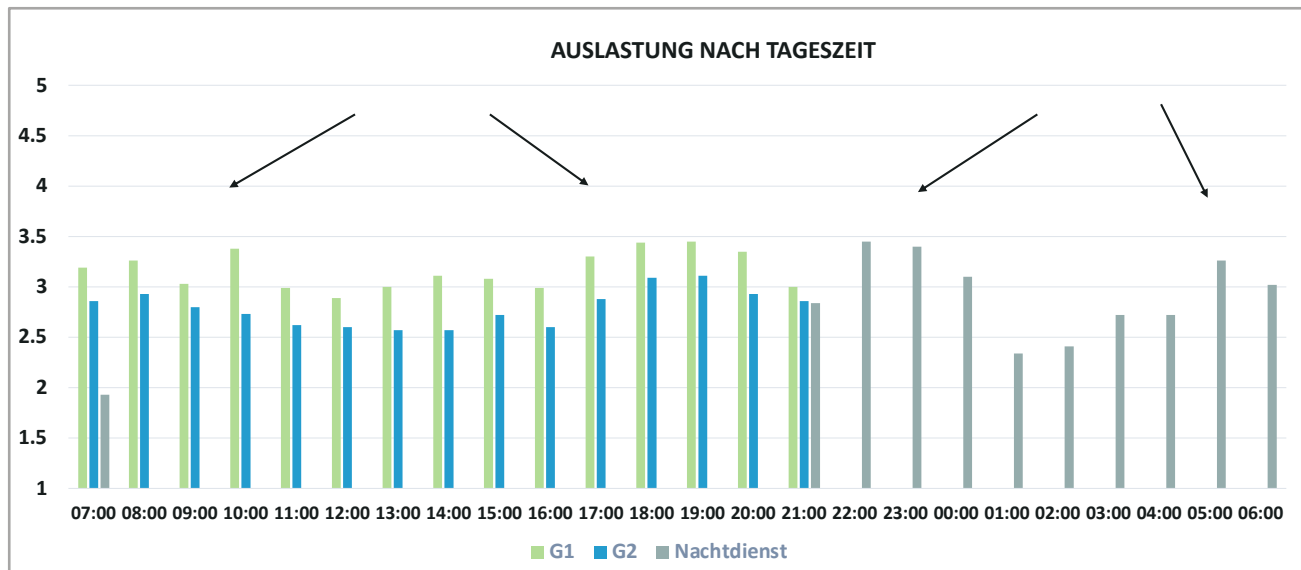
Die Anpassung des BESA-Leistungskatalogs führte zu einer höheren Einstufung der Pflegeleistungen – und damit zu einem erhöhten Bedarf an Pflegepersonen. Um die zusätzlichen Stellen gezielt einsetzen zu können, wurde in Zusammenarbeit mit der Firma Advacare sowie den Mitarbeitenden eine umfassende 24-Stunden-Analyse durchgeführt. Basierend auf den Erkenntnissen aus Workshops, Teamsitzungen und den Ideen aus den Mitarbeitendenbefragungen über SurveyMonkey wurden die Dienstzeiten neu definiert und optimiert. Seit August ist der Nachtdienst mit zwei Mitarbeitenden besetzt. Der Spätdienst umfasst zwei Fachpersonen sowie einen zusätzlichen Dienst von 11:30 bis 20:30 Uhr. Die Aufgaben sind nun gleichmässig auf den gesamten 24-Stunden-Zeitraum verteilt.

Bilder aus der Auswertung

Datenauswertung nach Teams



Auswertung der Daten nach Tageszeit - Ausgangslage



Rückmeldungen aus dem Team:

- Grosse Dankbarkeit für Mitspracherecht
- Dankbarkeit und Lob gegenüber Führungsteam
- Ruhe eingekehrt seit 3a-Dienst
- Entlastung durch zweite Person im Nachtdienst «ein Segen»

Optimierung der Arbeitsorganisation

Durch die intensive Einbindung der Mitarbeitenden konnte das Verständnis für die Aufgaben sowie die optimale Nutzung der personellen Ressourcen weiterentwickelt und gefestigt werden. In der Folge werden die Rapporte weiter strukturiert und die Aufgabenverteilung gezielt optimiert. Die Arbeitsorganisation bleibt ein kontinuierlicher Prozess, dessen Ziele stetig verfolgt werden.

Zitat aus dem Buch «Das Glück in dir»

«Mach den grösstmöglichen Schritt, den du kannst, auf das zu, was du willst. Dann, von dort, geh einen weiteren Schritt.»

Leitung Pflege und Betreuung
Monika Ryter Fahrni

Bericht Stv. Institutionsleitung / Technischer Dienst



Am 01.03.2024 trat ich meine Stelle als Leitung Technischer Dienst im Betagtenheim Schönegg an. Ich wurde zügig in meine neuen Aufgaben eingearbeitet und durfte gleichzeitig die Projekte «Photovoltaikanlage», «Umgestaltung Dachgeschoss» und «Erweiterungsbau» begleiten. Die Umsetzung des Erweiterungsbaus ist für 2025 vorgesehen.

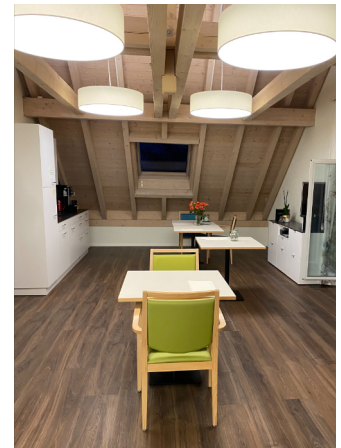
Die Installation der Photovoltaikanlage begann planmässig im April. Die Gartenfassade musste vollständig eingerüstet werden, was uns zugleich die Möglichkeit bot, die Korbstoren im Dachstock zu erneuern. Ab Juli 2024 produzierte die Schönegg erstmals ihren eigenen Strom. Die Anlage soll etwa einen Drittel des Stromverbrauchs abdecken. Bis Ende Dezember erzeugte sie rund 22,87 MWh. Diese Menge entspricht einer Einsparung von 11,6 Tonnen

CO₂, dem Abbau von 9,8 Tonnen Kohle oder der Pflanzung von 16 neuen Bäumen. Wir sind stolz darauf, unseren Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Im Januar wurde die Besichtigung der Beleuchtung im Dachgeschoss gemeinsam mit einem Innenarchitekten und Raumgestalter geplant. Mitte 2024 erfolgte die Umsetzung. Das Ergebnis ist eine angenehme, wohnliche Atmosphäre für unsere Bewohnenden.



Vorher



Nachher

Als Folge eines Sturms hatte ein umgestürzter Baum erheblichen Schaden angerichtet. Danach konnten wir im Paradiesli eine neue, wunderschöne Pergola errichten. Im Mai feierten wir ihre Einweihung gemeinsam mit den Bewohnenden.



Vorher



Nachher

Stv. Institutionsleitung / Leitung Technischer Dienst
Renzo Guggisberg

Arbeiten in der Schönegg

Benefits – damit begeistern wir

- Gratis Parkplätze direkt neben dem Haus
- Gratis Znüni: Tee, Kaffee, Orangensaft, Brot und Früchte
- Gratis Frühstück Samstag/Sonntag
- Gratis Kaffee zum Mittag-/Abendessen
- Gratis Mineralwasser
- Mittagessen zu vergünstigten Preisen
- 10% Rabatt beim Einkauf in der TopPharm Bälliz Apotheke + Drogerie AG, Thun
- Gratis Docupass der Pro Senectute mit deinen persönlichen Vorsorgedokumenten
- Betriebliche Altersvorsorge mit BG-reduziertem Koordinationsabzug
- Betreuungszulage
- Zwischen 25 – 32 Ferientage pro Jahr (je nach Altersjahr)
- Bezahlte Urlaubstage für spezielle Ereignisse / Unbezahlter Urlaub unter Berücksichtigung betriebliche Bedürfnisse
- Aus- und Weiterbildung
- Ergonomische Arbeitsplätze
- Personalanlässe
- Überraschungen

Jobs



Möchtest auch du Teil unseres Teams werden? Dann freuen wir uns auf deine Kontaktaufnahme!

Personalsituation

Pflege und Betreuung / Aktivierung

| | |
|-----------------------|-------|
| Anzahl Beschäftigte | 39 |
| Lernende/Praktikanten | 07 |
| Vollzeitstellen | 27.91 |

Gastronomie

| | |
|---------------------|------|
| Anzahl Beschäftigte | 11 |
| Vollzeitstellen | 8.30 |

Hauswirtschaft

| | |
|---------------------|------|
| Anzahl Beschäftigte | 08 |
| Vollzeitstellen | 6.50 |

Technischer Dienst

| | |
|---------------------|------|
| Anzahl Beschäftigte | 02 |
| Lernende | 01 |
| Vollzeitstellen | 2.50 |

Institutionsleitung / Administration

| | |
|---------------------|------|
| Anzahl Beschäftigte | 03 |
| Vollzeitstellen | 2.50 |

Total Beschäftigte 71

davon 10 Männer, 61 Frauen

Total Vollzeitstellen 47.71

Stand 31.12.2024



Bericht Praktikum

Ravi Zwahlen hat im Betagtenheim Schönegg ein Praktikum absolviert und darüber einen Bericht verfasst.

Einblick in den Betrieb

Ein Praktikum im Betagtenheim Schönegg beginnt mit einer Anfrage per Telefon oder E-Mail an die Administration. Diese leitet die Anfrage an die Leitung Bildung weiter, die prüft, ob die Kandidatin oder der Kandidat sowie der gewünschte Einsatzbereich geeignet sind. Bei einer Zusage wird ein individuelles Programm geplant und mit den verschiedenen Abteilungen abgestimmt. Die Bewerberinnen und Bewerber erhalten das Programm mit der Zusage per E-Mail. Während des Praktikums bekommen sie Einblicke in alle Bereiche des Hauses und werden jeweils von einer verantwortlichen Person begleitet. Im Folgenden beschreibe ich die besuchten Bereiche näher:

Service

Ich wurde im Service – ebenso wie in allen anderen Bereichen – herzlich und offen empfangen. Meine Aufgaben umfassten:

- Essen servieren und auf die Stockwerke verteilen
- Koordinationsaufgaben
- Geschirr abwaschen und einräumen
- Tische und Böden im Essensbereich reinigen

Besonders interessant fand ich die Vielfalt der Aufgaben sowie die körperliche Aktivität, die damit verbunden war. Allerdings fehlte mir in diesem Bereich der direkte Kontakt zu den Bewohnenden, der sich, abgesehen vom Servieren, kaum ergab.

Küche

Da ich generell gerne koche, entsprach mir dieser Bereich besonders. Ich konnte sowohl am Mittag als auch am Abendessen aktiv mitwirken und hatte die Möglichkeit, einzelne Gerichte sogar komplett selbst zuzubereiten. Die Verantwortung, die dabei übernommen werden musste, war gross – etwas, das mir sehr gefiel. Auch dieser Bereich war äusserst abwechslungsreich.

Technischer Dienst

Die Zeit im technischen Dienst bot mir wenig direkten Kontakt zu den Bewohnenden, aber dafür umfassende Einblicke in die logistischen und technischen Abläufe des Hauses. Ich konnte nahezu jeden Winkel der Schönegg kennenlernen und bei vielen kleineren und grösseren Aufgaben mithelfen, sei es:

- Routinetätigkeiten wie das Mähen des Rasens
- Einmalige Reparaturen, zum Beispiel an einem Fenster in einem Zimmer

Dieser Bereich gehörte zu meinen Favoriten, da die Ergebnisse meiner Arbeit sofort sichtbar waren. Ich konnte aktiv mithelfen und manche Aufgaben sogar vollständig selbstständig erledigen.

Hauswirtschaft

In der zweiten Woche meines Praktikums war ich zwei Tage in der Hauswirtschaft tätig. Am ersten Tag arbeitete ich in der Waschküche und half beim Waschen, Bügeln, Aufhängen, Zusammenlegen und Einsortieren der Wäsche. Diese Arbeit war körperlich herausfordernd, da sie oft im Stehen verrichtet werden muss und wenig Bewegung erfordert.

Am zweiten Tag unterstützte ich die Mitarbeitenden bei der Reinigung der Zimmer, Flure und Gemeinschaftsbereiche. Insgesamt sagte mir auch dieser Bereich zu, wenngleich der Kontakt zu den Bewohnenden hier ebenfalls begrenzt war.

Aktivierung

Der Tag in der Aktivierung unterschied sich deutlich von den anderen, da hier der Fokus nicht auf der Pflege oder der Organisation der Institution lag, sondern darauf, die Bewohnenden aktiv einzubeziehen. Ziel war es, ihnen eine Gelegenheit zu bieten, ihre kognitiven, motorischen und koordinativen Fähigkeiten auf kreative und spannende Weise einzusetzen und zu trainieren.

Am Vormittag stand das Geschichtenerzählen auf dem Programm. In der Vorbereitung konnte ich ein passendes Gedicht oder eine kurze Geschichte auswählen. Für den zweiten Teil des Tages – das gemeinsame Singen – suchte ich einige Volkslieder aus.

Sowohl beim Vorlesen als auch beim Singen konnte ich aktiv mithelfen: Ich las Texte vor, verteilte Liedblätter und sang mit.

Anschliessend verbrachte ich noch Zeit mit den Bewohnenden in der Cafeteria, was mich besonders freute. Der direkte Kontakt mit ihnen war eine wertvolle Erfahrung.

Pflege

Die zwei Tage in der Pflege waren mental die herausforderndsten meines Praktikums. Auch hier konnte ich den Mitarbeitenden bei allen Tätigkeiten über die Schultern schauen und aktiv mithelfen. Ich unterstützte vor allem jene Bewohnenden, die ihr Essen auf die Zimmer oder in den betreuten Speisesaal gebracht bekamen und viele Tätigkeiten nicht mehr eigenständig ausführen konnten. Zu meinen Aufgaben gehörten:

- Unterstützung beim morgendlichen Aufwachen und bei der Morgenpflege
- Hilfe beim Verteilen und Betreuen der Mahlzeiten
- Einführung in die Organisation der Medikamente
- Umgang mit Themen wie Hygiene und Krankheiten

Diese zwei Tage ermöglichten mir tiefere Einblicke in die Herausforderungen und die Verantwortung der Pflegekräfte.

Fazit

Insgesamt kann ich sagen, dass mir diese zwei Wochen im Betagtenheim Schönegg sehr gut gefielen. Ich konnte wertvolle und interessante Einblicke gewinnen und wurde überall offen und freundlich empfangen. Die Einführung in die einzelnen Bereiche erfolgte sorgfältig und detailliert.

Neben der Pflege und der Betreuung lernte ich viel über die Arbeit in der Gastronomie und in der Technik – eine Erfahrung, die mich nachhaltig prägt.

Praktikant
Ravi Zwahlen

Bericht Aktivierung

Im vergangenen Jahr gab es zahlreiche Veränderungen im Bereich Aktivierung. Jasmine Burkhalter fand sich schnell in ihrem neuen Arbeitsumfeld zurecht und brachte frische Ideen mit, wodurch einige Strukturen überarbeitet und neue Ansätze ausprobiert wurden.

Die Einzelaktivierung sowie die demenzgerechte Kleingruppenaktivierung an den betreuten Tischen im Hochparterre und Dachgeschoss erhalten nun eine grössere Bedeutung. Da die Bewohnenden pflegebedürftiger werden, ist es für viele nicht mehr möglich, den Aktivierungsraum aufzusuchen. Durch regelmässige Besuche in den Gruppen und auf den Zimmern können wir individuell auf ihre Bedürfnisse eingehen und gezielte Angebote schaffen.

Unser Gute-Laune-Ballon Jonny erfreut sich weiterhin grosser Beliebtheit. Ebenso wird unsere Bewegungsgruppe «Fit in den Tag» konstant gut besucht.



In der Kreativwerkstatt gestalten die Bewohnenden unter anderem die Tischdekoration für die Cafeteria. Es ist immer wieder eine Freude und eine Überraschung für alle Beteiligten, welche schönen Kreationen aus einfachen Materialien entstehen. So schmückten im Herbst fantasievoll gestaltete Wanderlandschaften die Tische und sorgten für eine besondere Atmosphäre.



Auch das Abschiednehmen gehört zum Alltag in der Schönegg. Unsere Gedenkfeiern für verstorbene Bewohnende werden von den Mitbewohnenden geschätzt und aktiv mitgestaltet – ein verbindendes und tröstliches Ritual, das die Gemeinschaft stärkt.



Trauer und Freude liegen oft nah beieinander: So teilten die Bewohnenden unsere Freude über die Geburt der kleinen Tochter von Jasmine Burkhalter Ende Dezember. Mit Begeisterung und viel Spass fertigten sie gemeinsam eine liebevolle Pampersorte für den Nachwuchs an.



Mit Agnes Locher konnten wir eine wunderbare Mutterschaftsvertretung gewinnen, sodass der Bereich Aktivierung reibungslos weitergeführt wurde.

Natürlich gab es auch 2024 wieder zahlreiche, kleine und grosse Events. Ein besonderes Highlight für die Bewohnenden war der Besuch von Lisa Stoll, die mit ihrem Alphorn zur feierlichen Einweihung unseres Adventsfensters im Garten spielte.

Dank abwechslungsreicher Tätigkeiten bleibt es in der Aktivierung stets spannend. Wir freuen uns schon jetzt auf viele schöne Begegnungen mit den Bewohnenden im Jahr 2025.

Aktivierungsteam
Arnhild Huber, Jasmine Burkhalter, Agnes Locher Graf

Jahresrechnung

Bilanz per 31. Dezember 2024

in CHF

2024

2023

AKTIVEN

Umlaufvermögen

| | | |
|--|----------------|------------------|
| Flüssige Mittel | 679'198 | 631'749 |
| Forderungen aus Lieferungen/Leistungen | 219'496 | 174'047 |
| Übrige kurzfristige Forderungen | 2'558 | 400'158 |
| Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen | 41'565 | 51'000 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 24'663 | 20'933 |
| Total Umlaufvermögen | 967'481 | 1'277'887 |

Anlagevermögen

| | | |
|-----------------------------|------------------|------------------|
| Sachanlagen | 4'050'830 | 3'792'344 |
| Immaterielle Werte | 12'700 | 40'050 |
| Total Anlagevermögen | 4'063'530 | 3'832'394 |

Total Aktiven

5'031'010

5'110'281

PASSIVEN

Kurzfristige Verbindlichkeiten/Fremdkapital

| | | |
|--|----------------|----------------|
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen | 192'434 | 236'707 |
| Unverzinsliche Verbindlichkeiten | 30'000 | 30'000 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 34'594 | 53'726 |
| Rückstellungen | 32'524 | 48'073 |
| Total kurzfristige Verbindlichkeiten/Fremdkapital | 289'553 | 368'506 |

Langfristige Verbindlichkeiten/Fremdkapital

| | | |
|--|------------------|------------------|
| Verzinsliche Verbindlichkeiten | 800'000 | 1'100'000 |
| Übrige Verbindlichkeiten | 370'000 | 400'000 |
| Rückstellungen | 33'495 | 34'855 |
| Total langfristige Verbindlichkeiten/Fremdkapital | 1'203'495 | 1'534'855 |

Total Fremdkapital

1'493'048

1'903'361

Zweckgebundene Fondskapitalien

| | | |
|-----------------------------|-----------|-----------|
| Fondskapital Infrastruktur | 1'634'849 | 1'343'991 |
| Fondskapital «Pro Schönegg» | 0 | 2'184 |

Eigenkapital

| | | |
|----------------------------------|-----------|------------|
| Stiftungskapital | 1'700'000 | 1'700'000 |
| Schenkungen Erbschaft W. Schmitz | 1'121'176 | 1'121'176 |
| Freie Gewinnreserven | 0 | 39'809 |
| Bilanzverlust Vortrag per 1.1. | -960'431 | -921'320 |
| Jahresergebnis | 42'369 | -78'919 |
| Total Bilanzverlust | -918'062 | -1'000'240 |

Total zweckgebundene Fondskapitalien/Eigenkapital

3'537'963

3'206'920

Total Passiven

5'031'010

5'110'281

Fonds Pro Schönegg

| Rechnung | 2024 | 2023 |
|--------------------------------|---------------|---------------|
| in CHF | | |
| Saldo 01.01. | 2'184 | 7'273 |
| Ertrag | | |
| Spenden | 5'038 | 9'210 |
| Kollekten, Todesfallspenden | 0 | 3'496 |
| Umbuchung auf Betriebsrechnung | 5'233 | 0 |
| Total Ertrag | 10'271 | 12'706 |
| Aufwand | | |
| Anlässe/Veranstaltungen | 3'808 | 5'979 |
| Organisteneinsätze | 3'518 | 6'187 |
| Geschenke Bewohnende | 2'579 | 2'826 |
| Tierhaltung | 2'550 | 2'803 |
| Total Aufwand | 12'455 | 17'795 |
| Saldo 31.12. | 0 | 2'184 |



Bringen Sie Abwechslung in den Alltag unserer Bewohnenden!

Ihre Unterstützung ermöglicht es uns, den Alltag der Bewohnenden mit Konzerten, Vorlesungen, Tierhaltung, Ausflügen oder Geschenken zu verschönern.

Dafür danken wir Ihnen im Namen der Stiftung und der ganzen «Schönegg-Familie» herzlich!

Einzahlung
Fonds Pro Schönegg
AEK Bank 1826, 3602 Thun
CH22 0870 4042 0282 3081 0

Bewegungen Bewohnende

| | | | |
|---|--------------|--|-------------------|
| Eintritte | | BESA- | Anzahl |
| Bestand am 01.01.2024 | 42 | Stufen | Pflegetage |
| Eintritte im Laufe des Jahres | 20 | Stufe 1 | 0 |
| Kurzaufenthalte (KA) | <u>9</u> | Stufe 2 | 1'254 |
| Total Eintritte | 29 | Stufe 3 | 2'329 |
| | | Stufe 4 | 830 |
| Austritte | | Stufe 5 | 1'398 |
| Nach Hause (KA + in andere Institution) | 12 | Stufe 6 | 1'554 |
| Todesfälle | <u>14</u> | Stufe 7 | 2'613 |
| Total Austritte | 26 | Stufe 8 | 1'359 |
| | | Stufe 9 | 2'357 |
| Bestand am 31.12.2024 | 45 | Stufe 10 | 1'929 |
| (davon 33 Frauen, 12 Männer) | | Stufe 11 | 428 |
| | | Stufe 12 | 30 |
| | | Total Pflegetage | 16'081 |
| Durchschnittsalter | 87.84 | Stufenschnitt nach BESA LK 2020 | 6.4 |
| (im 2023 = 87,36 Jahre) | | Bettenbelegung | 96.4% |

Pensions- und Pflegetarife 2024

| Anteil Bewohnende | | | | | Anteil Krankenkasse | Anteil Kanton | Gesamtтарif Pensions- und Pflegetaxe |
|--|---|---|-----------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|-------------------------|--|
| Infrastruktur | Hotellerie/Betreuung | Pflegestufen | Pflege Anteil Bewohnende | Total Bewohnende EL-Obergrenze | Pflege Anteil Krankenkasse | Pflege Anteil Kanton | |
| für alle Stufen: 33.60 | für alle Stufen: 143.35 Anteil Hotellerie: 111.60 Anteil Betreuung: 31.75 | 0 | 0.00 | 176.95 | 0.00 | 0.00 | 176.95 |
| | | 1 | 1.95 | 178.90 | 9.60 | 0.00 | 188.50 |
| | | 2 | 15.45 | 192.40 | 19.20 | 0.00 | 211.60 |
| | | 3 | 23.00 | 199.95 | 28.80 | 5.95 | 234.70 |
| | | 4 | 23.00 | 199.95 | 38.40 | 19.45 | 257.80 |
| | | 5 | 23.00 | 199.95 | 48.00 | 32.95 | 280.90 |
| | | 6 | 23.00 | 199.95 | 57.60 | 46.45 | 304.00 |
| | | 7 | 23.00 | 199.95 | 67.20 | 59.95 | 327.10 |
| | | 8 | 23.00 | 199.95 | 76.80 | 73.45 | 350.20 |
| | | 9 | 23.00 | 199.95 | 86.40 | 86.95 | 373.30 |
| | | 10 | 23.00 | 199.95 | 96.00 | 100.45 | 396.40 |
| | | 11 | 23.00 | 199.95 | 105.60 | 113.95 | 419.50 |
| | | 12 | 23.00 | 199.95 | 115.20 | 127.45 | 442.60 |
| Grundpauschale für alle exkl. Pflegestufe: 176.95 | | Berechnungsgrundlage: BESA alle Angaben in Schweizer Franken | | | | | |



Adressen

alle Adressen aktuell 31.12.2024

Kontakt

Betagtenheim Schönegg
Riedstrasse 24
3626 Hünibach
info@betagtenheim-schoenegg.ch
www.betagtenheim-schoenegg.ch
033 225 65 65

Bankverbindung

AEK BANK 1826, 3602 Thun
CH72 0870 4016 0511 6770 5

Fonds «Pro Schönegg» für Bewohnende

AEK BANK 1826, 3602 Thun
CH22 0870 4042 0282 3081 0

Institutionsleitung

Karin Oswald
Stv. Renzo Guggisberg

Leitung Pflege und Betreuung

Monika Ryter Fahrni
Stv. Tatjana Künzi

Leitung Technischer Dienst

Renzo Guggisberg

Leitung Hauswirtschaft

Jasmin Abegglen

Leitung Gastronomie

Kurt Uhlenbruch

Stiftungsrat

Studerus Alois, Präsident
Hämmerle Kathrin, Vizepräsidentin
Berlinger Remo, Sekretär

Borter Walter
Gafner Bruno
Kancz Daniel
Schmid Luzia
Schöpfer Josef

Dr. Lottaz Alois, Ehrenpräsident

Verwaltungsausschuss

Studerus Alois, Präsident

Berlinger Remo
Hämmerle Kathrin
Kancz Daniel

Heimarzt

Dr. med. Serge Haase

Seelsorgende

Römisch-Katholische Kirche Thun
Ref. Kirchgemeinde Thun-Stadt
Ref. Kirchgemeinde Hilterfingen

Betagtenheim Schönegg

Riedstrasse 24

3626 Hünibach-Thun

Tel. 033 225 65 65

info@betagtenheim-schoenegg.ch

www.betagtenheim-schoenegg.ch